

Medienmitteilung vom 25. September 2019

Vögel unterwegs nach Süden beobachten: EuroBirdwatch 5.–6. Oktober 2019

Vogelzug: Naturphänomen der Superlative

Lang, hoch und weit fliegen die Millionen Zugvögel, die seit August bei gutem Wetter täglich die Schweiz Richtung Süden überqueren. Am Wochenende vom 5. und 6. Oktober 2019 können Interessierte im Kanton Luzern dieses Naturphänomen auf dem Sonnenberg/Kriens und im Mettelimoos/Entlebuch zusammen mit Fachpersonen mitverfolgen.

An einem Beobachtungsstand vom NaturNetz Schüpfheim und von BirdLife Luzern im Mettelimoos/Entlebuch stehen am 6. Oktober Fachleute mit Feldstechern und Fernrohren bereit, um mit allen Interessierten den faszinierenden Vogelzug zu beobachten und über spannende Fakten zu den einzelnen Arten und ihre Zugrouten zu informieren. Bereits am 5. Oktober kann man mit Engagierten von KriensNatur und der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern auf dem Sonnenberg/Kriens den Vogelzug beobachten. Die Anzahl der beobachteten Zugvögel wird festgehalten und an diesem Wochenende schweiz- sowie europaweit erfasst. Der EuroBirdwatch zeigt, dass der Vogelzug ein Naturphänomen der Superlative ist: Der Alpensegler zum Beispiel, Bewohner u.a. des Wasserturms in Luzern, verbringt im Winterhalbjahr fünf Monate nonstop im Flug. Er gehört zu den letzten Langstreckenzieher, der die Schweiz verlässt, um danach die Sahara zu überqueren. Kurzstreckenzieher wie die Bachstelze verbringen den Winter mehrheitlich in Südeuropa.

Einige unserer Zugvögel haben mehrere tausend Kilometer Weg vor sich, bis sie in ihren Winterquartieren ankommen. Neben natürlichen Gefahren wie Stürmen ist der Mensch das grösste Risiko für Zugvögel: Gemäss einem 2015 erschienenen Bericht von BirdLife International werden im Mittelmeerraum jährlich rund 25 Millionen Zugvögel illegal getötet. In Italien und Zypern engagiert sich BirdLife gegen die illegale Jagd auf ziehende Vögel ([weitere Infos](#)).

Der jährlich stattfindende EuroBirdwatch lockt in der Schweiz mehrere tausend Besucherinnen und Besucher an. 2018 wurden rund 145'600 Vögel gezählt. In den 34 teilnehmenden Ländern des letzten Jahres nutzten rund 27'000 Zugvogelbegeisterte das reichhaltige Angebot an Aktivitäten und zählten über 5 Millionen Zugvögel ([Infos Schweiz](#), [Infos Eurobirdwatch](#)).

(2'257 Zeichen)

Beobachtungsstand vom NaturNetz Schüpflheim und von BirdLife Luzern: Sonntag, 6. Oktober 2019, ab 8 Uhr, Mettilimoos/Entlebuch (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: 5. Oktober)

Beobachtungsstand von KriensNatur und der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern: Samstag, 5. Oktober 2019, 7 bis 17 Uhr, Sonnenberg/Kriens, beim höchsten Punkt des Schwyzerhüsliwegs zwischen Gabeldingen und Schwyzerhüslü (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: 6. Oktober)



Der Alpensegler ist ein Zugvogel der Superlative: Er verbringt in Afrika im Winterhalbjahr 5 Monate in der Luft. Wenn er alle Gefahren auf den weiten Reisen meistert, kann er bis 26 Jahre alt werden.

(Foto: © Stefan Wassmer)

Diese Mitteilung ist auf www.birdlife-luzern.ch/medien abrufbar. Dort kann das Bild in guter Qualität heruntergeladen werden. Die unentgeltliche Verwendung dieses Bildes ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen des Fotoautors wird vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte

Maria Jakober, Geschäftsführerin BirdLife Luzern, Tel. 079 718 45 39

BirdLife Luzern

BirdLife Luzern ist der Kantonalverband von BirdLife Schweiz und hat 20 Sektionen im ganzen Kanton mit rund 3'000 Mitgliedern. Zusammen mit den lokalen Vogel- und Naturschutzvereinen bietet BirdLife Luzern ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an, engagiert sich für den Natur- und Vogelschutz und fördert die naturkundliche Ausbildung sowie die Jugendarbeit. Weitere Informationen: www.birdlife-luzern.ch.